

# Donau-Post

Regensburger Zeitung · Wörther-Falkensteiner Zeitung

Nummer 3

Marius, Isabella, Angelika – Freitag, 4. Januar 2019 – Fritz v. Bodelschwingh

1,50 € / B 2458 A

## LOKALES

Rettenbacher diskutieren im Januar Vorschläge zur Dorferneuerung 19

## REGIONALES

Hitze und Trockenheit: Das Wetter in Ostbayern stellte 2018 Rekorde auf 12

## DIE SEITE DREI

Chefermittler vor Gericht: Patientenmörder Högel wollte nur noch töten

## WIRTSCHAFT

Jeder vierte Metaller in Bayern wählt mehr Freizeit statt mehr Geld 7

## SPORT

Ohne Form und Punkte: Der krasse Absturz des Skispringers Wellinger 33

## CSU verspricht neues Miteinander mit CDU und SPD

Klausur in Seon: Seehofer kündigt nach Vorfällen in Amberg baldige Vorschläge für schärfere Gesetze an

Seon. (gd) Ein „Jahr der Entscheidung“ hat die CSU bei der Klausurtagung der Landesgruppe in Seon ausgerufen. Angesichts der Angstmacherei durch andere politische Kräfte müssten die Volksparteien die Chancen in den Vordergrund rücken, sagte Landesgruppenchef Alexander Dobrindt am Donnerstag zu Beginn der Klausur in Seon. Überschattet wurde die Tagung von den Vorfällen in Amberg. CSU-Chef und Bundesinnenminister Horst Seehofer kündigte an, zügig Vorschläge für Gesetzesänderungen zu machen.

Schon seit Monaten sei sein Haus damit befasst, „verfassungsfeste Neuregelungen“ für schnellere und effektivere Abschiebungen vorzulegen. Diese sollen noch in diesem Monat kommen. Dann gelte es abzuwarten, „worauf sich die Koalition verständigen kann“, sagte Seehofer. Im Moment seien die Behörden noch dabei, die persönlichen Daten der mutmaßlichen Täter von Amberg zu erheben. Insgesamt aber beunruhige ihn die zunehmende Zahl an Gewaltdelikten, egal, ob mit fremdenfeindlichem Hintergrund oder von Asylbewerbern.

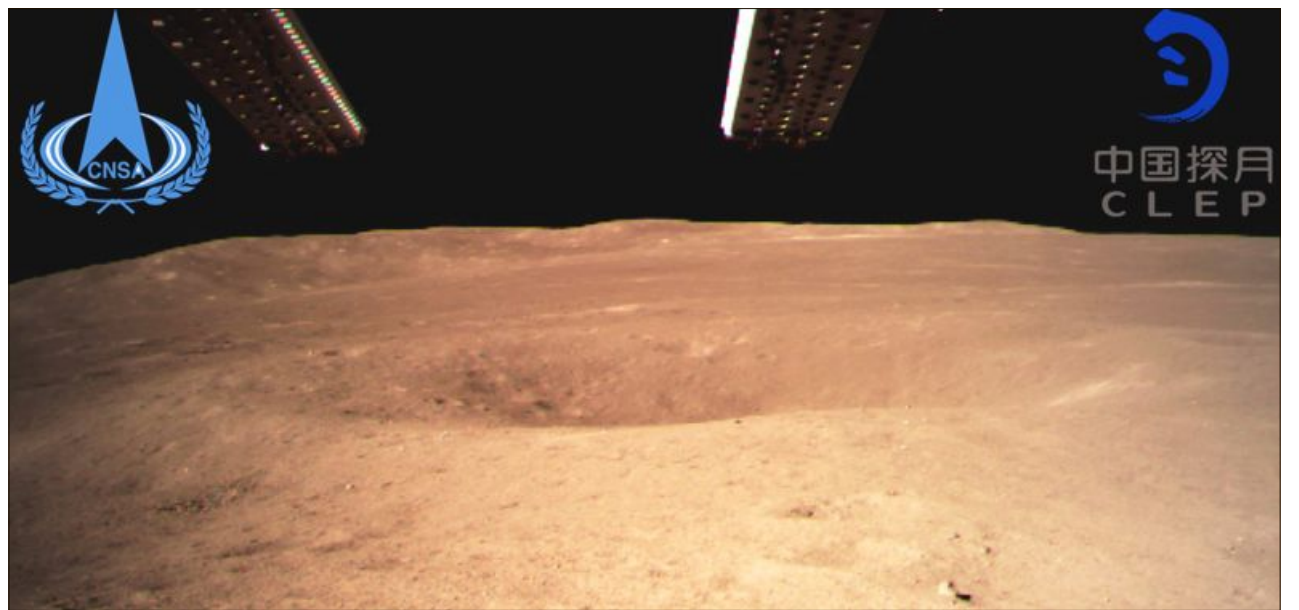
Ministerpräsident Markus Söder verurteilte die Straftaten von Amberg ebenso wie den Versuch „bestimmter Rechtsextremer“, diese zu missbrauchen. Es gelte, ebenso konsequent wie besonnen zu reagieren. Eine neue „Grundsatzdebatte über das Asylrecht“ wolle er nicht.

Ansonsten setzt die CSU ganz auf Harmonie. Die Streitigkeiten mit

der Schwesterpartei CDU wolle man nun hinter sich lassen, hieß es immer wieder. Dobrindt, Seehofer und Söder lobten ausdrücklich, dass mit Annegret Kramp-Karrenbauer an diesem Samstag die neue CDU-Chefin nach Seon kommt.

Künftig gelte es, das „Gemeinsame ins Zentrum zu stellen, nicht das Trennende“, betonte Söder. Die Erwartung der Menschen sei, dass gut regiert werde. Die CSU wolle er, wenn er am 19. Januar zum neuen CSU-Chef gewählt wird, erneuern und „durchlüften“. Die Partei solle „jünger, weiblicher und offener“ werden, um wieder für breitere Wählerschichten attraktiv zu sein. Zudem müsse die CSU ihr wirtschaftspolitisches Profil schärfen. Für das „Autoland Bayern“ stehe viel auf dem Spiel. Neben dem Diesel seien die neuen CO<sub>2</sub>-Grenzwerte der EU eine Herausforderung. Daher wolle er gemeinsam mit den Herstellern ein „Autoforum“ gründen, um Herausforderungen langfristig anzugehen, erklärte Söder.

Im Jahr der Europawahl will die CSU das Thema Europa ins Zentrum rücken. Mit dem irischen Premier Leo Varadkar und dem griechischen Oppositionsführer Kyriakos Mitsotakis haben sich die Abgeordneten zwei ausländische Gäste eingeladen. Irland bekomme den Brexit besonders zu spüren, daher wolle man Varadkar unterstützen, erklärte Dobrindt. Er machte aber auch deutlich, dass man mit Großbritannien nach dem Brexit eine besonders enge Partnerschaft anstrebe. ▶ Seiten 4/11



ERFOLGREICHE LANDUNG: China hat als erstes Land der Welt eine Raumsonde auf die Rückseite des Mondes gebracht. Die unbemannte Sonde „Chang'e 4“ landete am frühen Donnerstagmorgen unserer Zeit am Aitken-Krater in der Nähe vom Südpol des Mondes. Im chinesischen Staatsfernsehen war von einer historischen Landung und einem großen technologischen Durchbruch die Rede. Minuten nach der Landung funkte die Sonde erste Bilder zur Erde, auf denen die Oberfläche des Mondes zu sehen ist. Foto: CNSA/Xinhua/dpa ▶ Seite 3/Kommentar Seite 2

## Völkerverständigung auf dem Eis

Beim Bambini Eishockeyturnier treffen sechs Mannschaften aufeinander

Regensburg. (us) Sechs Nachwuchsmannschaften im Eishockey kämpfen nach der Absage der Mannschaft aus Kiew seit dem 2. Januar in der Donau Arena um den Wanderpokal der Stadt Regensburg, den im vergangenen Jahr die Gäste aus Langenthal in der Schweiz gewannen. Dieses Jahr haben sich nicht nur die Eishockeyspieler von U15 auf U13 verjüngt. Auch das Organisationsteam ist neu.

„Wir sind seit August mit der Planung des Turniers beschäftigt“, sagte Leiterin des zehnköpfigen Organisationsteams Julia Corres. Die Mannschaften beim 46. Bambini-turnier kommen aus den Partnerstädten Pilsen (Pilsen Wolves) und Brixen (HC Brixen Falcons). Mit der Mannschaft aus Pilsen und Karlsbad (HC Karlovy Vary) sind zwei tschechische Mannschaften am Start. Dazu gesellen sich die Bambini des EVR Regensburg, die Vor-



Im Spiel Karlsbad gegen Oberösterreich zeigten die jungen Eishockeyspieler maximalen Einsatz. Foto: us

jahressieger des HC Langenthal und das Team Oberösterreich. Jeder spielt gegen jeden. Samstag und Sonntag werden die Spiele um die Platzierungen ausgetragen. Bürger-

meisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer würdigte die Arbeit des EV Regensburg. „Nur durch konsequente Nachwuchsförderung ist Spitzensport möglich“, sagte sie.

## WETTER

Heute



1 | -3

Morgen



3 | -1

Ausführliches Wetter ▶ Seite 10

Rätsel ▶ Seite 8

TV-Programm ▶ Seite 42

Kindernachrichten ▶ Seite 44

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 09482/940 710



Vertriebsservice • 09421/940 6400

## Pelosi führt das Repräsentantenhaus

US-Demokraten übernehmen Mehrheit – Konflikt um Haushalt geht weiter

Washington. (dpa) Nach ihrem Wahlsieg im November haben die US-Demokraten am Donnerstag formell die Macht im Abgeordnetenhaus übernommen. Damit verlieren die konservativen Republikaner von US-Präsident Donald Trump erstmals nach acht Jahren ihre Vormachtstellung in der Kammer. Die Demokratin Nancy Pelosi (78) wurde nach der Zusammenkunft des Parlamentes als Nachfolgerin des Republikaners Paul Ryan zur Vorsitzenden gewählt. Sie wird damit zu einer der wichtigsten Gegenspielerinnen des Präsidenten.

Im Senat – der zweiten Kammer des US-Parlamentes – vereidigte Vizepräsident Mike Pence die 100 Senatoren. Je zwei kommen aus jedem der 50 Bundesstaaten, 35 waren im

November neu bestimmt worden. Im Senat haben die Republikaner eine Mehrheit von 53 zu 47 Sitzen.

Pelosi sprach nach der Abstimmung von einem „historischen Moment“ und sagte: „Vor zwei Monaten hat das amerikanische Volk gesprochen und eine neue Morgen-dämmerung gefordert.“ Den Republikanern bot sie Zusammenarbeit an. „Wir werden uns darum bemühen, über den Gang in dieser Kammer und die Spaltungen in unserer Nation hinweg die Hand auszustrecken.“ Sie versicherte, „dass dieser Kongress transparent, überparteilich und vereinigend sein wird“.

Der Wechsel im Repräsentantenhaus kommt inmitten eines teilweisen Regierungsstillstandes in den USA. Republikaner und Demokra-

ten konnten sich mit Trump bisher nicht auf die Verlängerung eines Haushaltsgesetzes einigen. Trump verlangt Finanzmittel für den Bau einer Grenzmauer in dem Gesetz haben – andernfalls werde er seine notwendige Unterschrift verweigern, kündigte er an.

Nach Tagen des Stillstands wird erwartet, dass beide Parteien versuchen werden, bald Kompromissvorschläge vorzulegen. Pelosi hatte noch für den Donnerstag (Ortszeit) einen neuen Vorstoß angekündigt. Sie hatte jedoch auch klargemacht, dass die Demokraten der Forderung Trumps nach einer Finanzierung einer Grenzmauer zu Mexiko nicht nachkommen würden. „Nein. Nichts für die Mauer“, hatte Pelosi schon vorher erklärt. ▶ Seite 4



VARROAMILBEN sind die mitunter schlimmsten Feinde der Bienen. Wenn man sie nicht konsequent bekämpft, können ganze Bienenvölker verenden. In Bayern sind die Verluste im Schnitt nicht sehr hoch. In manchen Gebieten schlagen sie aber enorm zu Buche, etwa in Teilen Niederbayerns. Foto: dpa ▶ Seite 10